

Von Bremerhaven geprägt

Schauspieler Michael Schwager ist heute im TiF wieder in Erpho Bells „Seestadt“-Projekt zu sehen

VON ULRICH MÜLLER

BREMERHAVEN. Die erste Premiere fand im Bus statt, die zweite des „Seestadt“-Projekts von Erpho Bell geht heute Abend um 20 Uhr im Theater im Fischereihafen (TiF) über die Bühne. Der aus Bremerhaven stammende Schauspieler Michael Schwager spielt gemeinsam mit seiner Kollegin Heike Eulitz.

Erzählt wird in dem auf Interviews basierenden Stück von „Menschen-Leben an, vom und auf dem Meer“. Der Regisseur hat sich seine beiden Akteure dafür sehr genau ausgesucht.

Während Heike Eulitz der Arbeit wegen von Berlin nach Bremerhaven zog, verlief der Weg bei Michael Schwager genau umgekehrt. Er wurde 1973 in der Seestadt geboren, wuchs in Leherheide auf und erinnert sich noch gern an die Nachmittage im mittlerweile verschwundenen „Folk-Treff“. „Da habe ich das Kochen gelernt“, erzählt er: „Spaghetti Bolognese und Rosinenbrötchen, eine spannende Mischung.“

Am Schulzentrum Geschwister Scholl kam er in Wolf Truharts Französischunterricht mit Theaterliteratur in Berührung und setzte in Hans Happels Kursen die Theorie in die Praxis um.

„Den Pferdestall gerockt“

„Das waren prägende Jahre“, blickt Michael Schwager zurück. „Danach wollte ich Regie studieren – das ging damals nur in München und Berlin.“ Als er die Bewerbungsvoraussetzungen gesehen hatte, entschloss er sich jedoch kurzerhand zum Schauspielstudium und bekam tatsächlich einen Platz an der Akademie in Zürich. 1997 erhielt er für seine Leistungen den Bremerhavener Förderpreis aus der Sparkassenstiftung, 1998 beendete er seine Ausbildung mit dem Diplom.



Erst im Bus, jetzt auf der Bühne: Das „Seestadt“-Projekt mit Michael Schwager erlebt heute seine zweite Premiere im Theater im Fischereihafen. Foto hsa

Michael Schwager hat u. a. in Zürich, St. Gallen und Aachen gespielt, vor allem aber in Berlin, wo er mit seiner Familie lebt. Sein besonderes Interesse gilt dem Improvisationstheater, das er als Gründungsmitglied von Instant Impro ebenfalls in Bremerhaven kennenlernte. „Wir waren sechs Leute und haben den Pferdestall so richtig gerockt“, erinnert sich der Schauspieler, der in der Hauptstadt mit Turbine William seine eigene Impro-Theatergruppe leitet und nun mit TiF-Leiter Jörg Göddert einen Kolle-

gen der ersten Stunde wiedertraf.

Ansonsten ist ihm Bremerhaven etwas aus dem Blickfeld gerutscht, es gibt außer zur Familie kaum noch Kontakte. „Man muss sich entscheiden“, sagt Schwager, der neben Berlin eher Zürich als zweite Heimat bezeichnen würde. Umso mehr freut es ihn, dass er jetzt die Bekanntschaft mit seiner Geburtsstadt auffrischen kann. „Es hat sich viel verändert, wenn auch nicht alles zum Positiven“, bemerkt er mit Blick auf Leerstände und Billigläden. Trotzdem versucht der Schauspieler, sein

Gefühl für Bremerhaven wiederzufinden – das „Seestadt“-Projekt zieht ihn da unmittelbar in die Auseinandersetzung mit der Heimat am Meer.

Auf einen Blick

Was: „Seestadt – Menschen-Leben an, vom und auf dem Meer“

Wo: Theater im Fischereihafen

Wann: heute sowie am 20. und 21. März um 20 Uhr

Karten: Für 16,50 (ermäßigt 13,20) Euro u. a. im NZ-Ticketshop und unter ☎ 04 71/93 23 30